

Evangelisch in Herzogenrath



Gemeindebrief der evangelischen Christen
in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

September - November 2016

4/2016





Amtshandlungen / Gottesdienste

Andacht 3-4

Amtshandlungen
Taufen, Trauungen, Goldhochzeiten,
Beerdigungen 48

Gottesdienst Buß- und Bettag 7

Gottesdienste Ökum. Auftakt zum
Reformationsjubiläumjahr 5

Gottesdienste Übersicht 52

Kinderkirche 6

Kleinkindgottesdienst 6

Programme der Gemeindebezirke

Merkstein 26

Herzogenrath-Mitte 27

Kohlscheid 28-28

Einladungen

500 Jahre Refomation 8

Adventsbasteln in Merkstein 12

Adventsfeier für ältere Menschen . . . 18

Besuchsdienst im Advent 19

Biografiearbeit Schatzkiste des Lebens . . 16

Fortbildung für Ehrenamtliche in
der Flüchtlingsarbeit 20-21

Kinderbibeltag 11

Krippenspiele 13-14

Martin-Luther-Chor Merkstein 22

Meditation im Alltag 10

Ökum. Bibelabende 9

Regenbogenchor 23

Wandern mit Leib und Seele 15

Flüchtlingsarbeit

Werkwoche mit Flüchtlingen in
Nideggen-Schmidt 31-32

Woher kommst Du? 32-33

Geburtstage

Herzogenrath, Kohlscheid und
Merkstein 46-48

Hinweise

Bethel - Keildersammlung 30

Glockenläuten nach dem Gottesdienst . . 24

Impressum 45

Kleiderstube Merkstein 30

Suche-Biete 25

Kinder- und Jugendarbeit

Familienzentrum Merkstein 38-39

Elternbeirat ev. Kindergarten Magerau 40-41

Kohlscheid 36-37

Kommentar

Grußwort aus dem aktuellen
Kirchenkreis-Newsletter 34-35

Rückblicke

Bericht von der
Gemeindeversammlung 44-45

Ritterlicher G7-Gottesdienst
auf der Burg Rode 42-43

Wichtige Telefonnummern und Adressen der Gemeindebezirke

Herzogenrath-Mitte 51

Kohlscheid 51

Merkstein 51

Beratungsstellen 49



Jubiläumshochzeiten

Sollten Sie in absehbarer Zeit eine Silber-, Gold- oder Diamant-hochzeit feiern und Sie möchten, dass wir als Kirchengemeinde einen Gottesdienst dazu gestalten, würden wir uns sehr über eine Nachricht von Ihnen freuen.



Pfarrerin
RENATE FISCHER-BAUSCH

*„Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und von allen deinen Kräften. Das andere ist dies: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“
(Markus 12, 30-31 Die Frage nach dem höchsten Gebot)*

Liebe Leserin, lieber Leser,

in der Bibel wird erzählt, dass Jesus den Willen Gottes in einem und zwar dem sogenannten Doppelgebot der Liebe zusammenfasste. Er selbst zeigte mit seinem Leben, wie er den Auftrag verstanden hat: auf Gottes zuvorkommende Liebe und seine heilvolle Begleitung hat er vertraut. Er ist Menschen so begegnet, dass sie sich in ihrer Lebenssituation angesprochen und angenommen fühlen konnten. Solche Erfahrung gab Menschen Kraft und Zuversicht, sie half, sich zu orientieren, wirkte tröstend und heilend.

Jesus lebte eine einladende Haltung, er rief in eine tragfähige Gemeinschaft, in die Nachfolge auf seinem Weg, der zum wahren Leben führt.

Wie schön und einfach das klingt, denken wir und daran, wie schwer wir uns tun,

diesen Ruf zu hören und unser Leben danach im Alltag auszurichten und zu gestalten. In vielen Situationen sehen wir uns vor die Frage gestellt, zu entscheiden, was richtiger ist oder schief laufen könnte, was rückschrittlich wirkt oder zukunftsfähig. Wir haben uns angewöhnt, wirtschaftlich zu denken, wir setzen uns selbst unter Leistungsdruck, wir wagen Prognosen und fürchten uns vor Drohkulissen, wir hören von Gewalt und Krieg, wir wissen von Menschen, die Katastrophen und Not erleiden.

Was können wir tun, wie lässt sich an dem, was wir an christlichen Werten erkannt und benannt haben, festhalten und darin bestehen?

Im Konfirmandenunterricht frage ich manchmal in einer der ersten Stunden: „Woran erkennt man eigentlich einen Christen?“

Aus der Gruppe kam einmal die Antwort: „... das kann man keinem Menschen ansehen, ob er ein Christ ist, das ist mehr innerlich. Vielleicht trägt man ein Kettchen mit einem Kreuz, aber das könnte auch ein Schmuckstück sein wie jedes andere.“ Und schließlich, so klang es von



mehreren Jugendlichen fast vorwurfsvoll, sollte man doch wohl bei einem Menschen nicht nach Äußerlichkeiten gehen. Auf dieser Basis entstand schließlich ein gutes Gespräch über innere Einstellungen und wie sie sich im Umgang miteinander auswirken.

Als Beispiele empfanden wir Richtungweisend: Halte ich mein Leben und das anderer für kostbar, dann gehe ich respekt- und liebevoll mit mir und mit anderen um. Lege ich Wert auf ein gutes Miteinander, dann bin ich sensibel für Konflikte, setze ich mich eher ein für gerechte Bedingungen und für das, was dem Frieden dient. Halte ich meine Versorgung mit dem Wesentlichen nicht für mein gutes Recht oder für selbstver-

ständig, dann bin ich auch bereit, zu verzichten und zu teilen.

Der Ruf, nach dem Doppelgebot der Liebe zu leben, als Christ erkennbar zu werden an Worten und Taten der Liebe, ist und bleibt eine Einladung, wie die, am Gottesdienst teilzunehmen, Zwiesprache im Gebet zu halten, sich beim Abendmahl und in der Erinnerung an die Taufe neu stärken zu lassen. Gott öffne unsere Ohren, auf dass wir sein Wort hören.

Auf den Lippen das Lied: EG 225 „Komm, sag es allen weiter ... Gott selber lädt uns ein ...

*grüße ich Sie mit herzlichen Segenswünschen,
Ihre Pfarrerin Renate Fischer-Bausch*



WERBESTUDIO RANG

Konzeption
Grafikdesign
Webgestaltung
Druckmanagement

Tel. 02406 3695
info@werbestudio-rang.de
www.werbestudio-rang.de



Ökumenischer Auftakt zum Reformations- jubiläumsjahr

Die Reformatoren nahmen sich die Freiheit, gegen die Autoritäten ihrer Zeit anzutreten. Gängige Vorstellungen von Gott, Glauben und Kirche wurden hinterfragt. Neues Nachdenken über Gott und Welt, Bibel und Glaube, Religion und Politik begann.

Die 95 Thesen, die Luther am 31. Oktober 1517 publik gemacht hat, haben viel in Bewegung gebracht und Neues angestoßen. Genau genommen ist diese Bewegung 500 Jahre lang nie wieder ganz zum Stillstand gekommen - und das soll sie auch nicht. Weil die Begegnung mit Gott immer wieder neu ist. Das Reformationsfest erinnert uns daran, dass es nichts Unumstößliches gibt und geben darf, das uns davon abhalten will, unsere eigenen existentiellen Antworten für uns zu finden und dazu zu stehen.

Jahrhundertfeiern zum Reformationstag waren in der Vergangenheit immer Anlass zur Abgrenzung der Konfessionen voneinander. Dies soll 500 Jahre nach dem Thesenanschlag Martin Luthers in Wittenberg nach dem Willen der beiden großen christlichen Kirchen in Deutschland im Jahr 2017 erstmals anders wer-

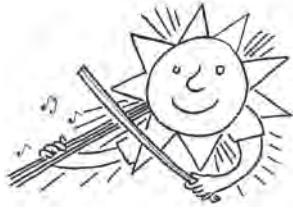
den. Wir wissen heute, Luther wollte keine Kirche spalten, sondern er wollte Erstarrtes in Bewegung bringen, er wollte sie reformieren, erneuern durch eine kreative gegenwartsbezogene Rückbesinnung auf die alten Quellen. Für ihn war die Kirche „semper reformanda“, immer in Bewegung zu halten.

Seit Jahrzehnten gibt es ein intensives, lebendiges, geschwisterliches Miteinander von katholischen und evangelischen ChristInnen und Gemeinden in Herzogenrath, Kohlscheid und Merkstein. Dafür sind wir dankbar. Wir freuen uns, dass Pfarrer Thoma von der Gemeinschaft der Gemeinden Christus unser Friede in Kohlscheid freudig den Wunsch geäußert hat, den Reformationsgottesdienst zu Beginn des Jubiläumsjahres mit uns zu feiern. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfarrerin Renate Fischer-Bausch, Pfarrer Rainer Thoma, Pfarrer Frank Ungerathen und dem Merksteiner Martin-Luther-Chor.

Im Anschluss an den Gottesdienst lassen wir den Abend mit Begegnungen bei einer Agapefeier ausklingen.

Pfarrer Frank Ungerathen

**Gemeinsamer Ökumenischer Gottesdienst am 31. Oktober 2016 um 19:30 Uhr
im Ev. Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid**



Kleinkindgottesdienst in der zweiten Jahreshälfte

„Gott macht uns stark“

Hören, wie Gott uns beim Namen ruft. Sehen, wie Gott es wachsen lässt. Spüren, wie Gott uns stark macht. Vertrauen, dass Gott uns in seiner Hand hält. Gottes Liebe weitergeben. Das wollen wir in unseren Kleinkindgottesdiensten 2016 gemeinsam erleben.

Eingeladen sind vor allem Kinder ab 2 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern. Anschließend besteht wieder die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen miteinander zu spielen und ins Gespräch zu kommen. **Kuchenspenden erbeten!**

Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10

Sa. 17.09. • 15:30 Uhr bis 16:45 Uhr „Gott hält uns in seiner Hand“

Sa. 19.11. • 15:30 Uhr bis 16:45 Uhr „Gottes Liebe weitergeben“

Pfarrer Frank Ungerathen und Jugendreferentin Doro Schui



Kinderkirche

von September bis November

in Herzogenrath-Mitte, Kohlscheid und Merkstein

Wir laden alle Jungen und Mädchen im Grundschulalter zu unserer Kinderkirche ein. Wir singen, beten, erzählen und hören Geschichten, basteln, malen, spielen, essen und trinken und haben immer viel Spaß miteinander. Alle sind herzlich willkommen.

*Pfarrer Joachim Wehrenbrecht, Pfarrer Frank Ungerathen,
Jugendreferentin Doro Schui und KiKiTeam
Pfarrerin Renate Fischer-Bausch und KiKiteteam Merkstein*

Markuskirche Herzogenrath-Mitte, Geilenkirchener Str. 41:

Sa. 10.09. • 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Sa. 12.11. • 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

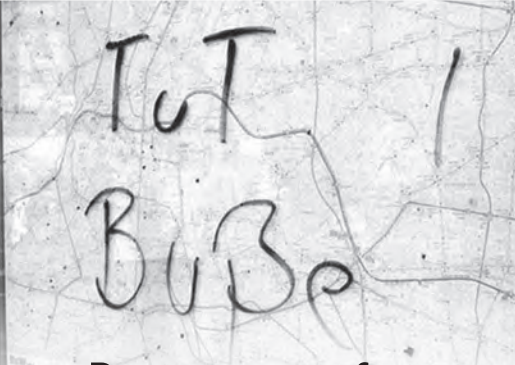
Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid, Lutherstr. 10:

Sa. 01.10. • 9:00 Uhr bis 15:00 Uhr Kinderbibeltag

Sa. 10.12. • 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Martin-Luther-Kirche Merkstein, Geilenkirchener Str. 397: Kinderkirchentreff (KiKiTe)

So. 18.09., 20.11., 15.01.2017 • 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr



Besinnung auf einen sinnvollen Feiertag: **Buß- und Betttag**

Sicherlich wurde nicht zufällig der „Buß- und Betttag“ als Feiertag für die Finanzierung der Pflegeversicherung ab 1995 in fast allen Bundesländern abgeschafft. Denn wer kann mit dem Bußtag schon etwas anfangen, wenn er sich nicht ganz intensiv der Kirche und dem Glauben verbunden fühlt? Wer vermag dem Bußgedanken als solchem etwas abzugewinnen? Dabei wäre ein sehr lebensnaher Zugang gerade zu diesem Tag möglich: Denn das hebräische Wort für Buße heißt ursprünglich einfach »Umkehr« im Wissen darum, dass unser Leben ein Unterwegssein ist. Das drückt sich in Formulierungen aus wie „wir laufen durchs Leben“, „es geht mit mir „aufwärts“ oder „abwärts“, Wörtern wie z.B. „Durststrecken“ oder solche Aussagen wie „Wo führt uns das noch hin?“ oder „Sei doch kein Mitläufer!“ - „Das geht so nicht!“ – „Wie soll es weitergehen?“ Genau dieser Gedanke wird aufgegriffen, wenn mit dem Bußtag die Einladung zur Neubesinnung und zur Umkehr verbunden ist. Umkehr ist nicht zu verwechseln mit Rückkehr, einem Zurück. Umkehr meint etwas ganz anderes: Es ist ein eigenes Wort mit einer eigenen, anderen

Bedeutung. „Umkehr“ fordert uns in unserer Fähigkeit zu prüfen, zu unterscheiden, einen Standpunkt einzunehmen, zu beurteilen und auszuwählen, mich zu orientieren und mündig zu entscheiden. Genau das mutet uns ein Tag im Jahr zu: Der Bußtag. Das ist mit Umkehr gemeint: Neuorientierung, neue Klarheit, wer ich bin, wo ich bin und wohin ich mich bewegen will. So betrachtet ist Umkehr nichts Fremdes, Ungewöhnliches, schon gar nichts Moralisches!

An diesem Tag pausieren alle Aktivitäten in unseren Gemeindehäusern und laden stattdessen alle zu Gottesdiensten ein:

Ihr Pfarrer Frank Ungerathen

Buß- und Betttagsgottesdienste am 16. November 2016

- **Merkstein** Martin-Luther-Kirche
19:00 Uhr mit Abendmahl
- **Herzogenrath** Markuskirche
18:00 Uhr Ökum. Gottesdienst mit Agapefeier
- **Kohlscheid** Lukas-Gemeindezentrum
19:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit anschließender Agapefeier

AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION

Zum Reformationstag am 31.10.2016 wird das Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation eröffnet. Rechtzeitig zur Eröffnung kommt die neue Überarbeitung der Lutherbibel auf den Markt. Das Alte Testament wurde zuletzt 1964 vollständig überarbeitet, das Neue Testament 1984. Seitdem ist die Lutherausgabe von 1984 der in den Kirchen gebräuchliche Text. Die vollständig revidierte Fassung des Alten und Neuen Testaments von 2016 wird für viele Jahrzehnte die Lutherfassung für alle Gliedkirchen der EKD sein.

Während des Jubiläumsjahres gibt es viele Feiern und Angebote für interessierte Gemeindeglieder, Bürgerinnen und Bürger. Sie werden durch die Städte fahren, Reformationsfahnen und geschmückte Kirchen entdecken, besondere Gottesdienste, Feste und Ausstellungen besuchen können in der Region und über die Region hinaus. Das erste Mal werden die Feiern auch vielerorts ökumenisch veranstaltet, ein Ausdruck der Verbundenheit und der Besinnung in einer säkularen Welt auf den Glauben. Auch die Nordkreiskirchen haben eine Menge von Angeboten für die Menschen in der Nordregion zusammen gestellt. Alles, was wir als Nordkreiskirchen gemeinsam organisieren, wird in einem Flyer an alle evangelischen Haushalte – ähnlich wie der Gemeindebrief – zugehen. Wir hoffen auf Begeisterung, Nachdenkliches, eine Ortsbestimmung unseres Christseins in einer pluralen Gesellschaft und auf Impulse zu Gesprächen über den Glauben in Gemeinde und Nachbarschaft.

Pfarrer Joachim Wehrenbrecht

www.2017-reformation.de



Ökumenische Bibelabende

im Lukas-Gemeindezentrum

Termine (jeweils Dienstagabend)
um 20:00 Uhr im
Ev. Lukas-Gemeindezentrum)

- 20. Sept. 2016
Ökumenischer Glaubenskursus
- 24. Okt. (Montag!) 2016
Sacharja 2, 10-17:
Wenn man gemeinsam
schweigen lernt
- 08. November 2016
Text wird gemeinsam ausgesucht

Ökumenisches Montags-Friedensgebet in Kohlscheid

Herzliche Einladung zu einem
Ökumenischen Gebet für den Frieden
in den Kohlscheider Kirchen jeweils
am 1. Montag im Monat um 19:00 Uhr:

- 05. Sept. 2016
St. Katharina,
Kohlscheid-Markt
- 03. Okt. 2016
Ev. Lukas-Gemeindezentrum,
Lutherstr. 10
- 07. Nov. 2016
St. Barbara, Pannesheide
- 05. Dez. 2016
St. Mariä Verkündigung, Bank



Herzliche Einladung
zu den besonderen Ökumenischen
Gottesdiensten im
Ev. Lukas-Gemeindezentrum:

Reformationstag

- 31. Okt. 2016 um 19:30 Uhr
mit anschließendem Agapemahl

Buß- und Betttag

- 16. Nov. 2016 um 19:30 Uhr mit
anschließendem Agapemahl

*Herzliche Grüße,
Pfarrer Frank Ungerathen*

BIBEL
BIBEL



Meditation im Alltag

Einführung in die Christliche Meditation

Nach einem erfüllten, oft auch hektischen Tag mit seinen vielfältigen Herausforderungen spüren wir in uns das Bedürfnis, einmal abzuschalten, zur Ruhe zu kommen und aufzutanken. Wir spüren den Wunsch nach Ruhe und Besinnung. Es ist aber nicht so einfach Stille auszuhalten und als spirituelle Kraftquelle und sogar Möglichkeit der Begegnung mit Gott zu nutzen.

Wo lernt man das? Was hilft dabei? Eine Hilfe kann es sein, dies in einer Gruppe einzuüben.

Sie sind herzlich eingeladen, den spirituellen Weg der **Christlichen Meditation** bei uns kennen zu lernen.

Frank Ungerathen, Pfarrer

Meditationsgruppe

im Ev. Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstr. 10, Kohlscheid

2. und 4. Donnerstag im Monat, 20:00 bis 21:45 Uhr (außer an Feiertagen)

Termine

25. August, 15. und 29. September, 27. Oktober, 10. und 24. November, 8. Dezember, 12. und 26. Januar.

Weitere Elemente

Körperübung, Körpergebet, spiritueller Impuls, Austausch, Meditativer Tanz

Thema

Was die Stille uns sagen will

Leitung / Infos / Anmeldung

Pfarrer Frank Ungerathen Tel. 02407 18474

Interessierte sind, auch ohne Voraussetzung, herzlich willkommen.
Bitte melden Sie sich vorher an.

Gebühren? Keine – Spende erbeten



Kinderbibeltag am Samstag, 1. Oktober 2016

Sei du unser Gast!



Warst du schon einmal Gastgeber? Hast du vielleicht deinen Geburtstag gefeiert, Freunde eingeladen und ein tolles Fest gefeiert? Beim Kinderbibeltag darfst du in beide Rollen schlüpfen:

einmal bist du der Gast, ein anderes Mal der Gastgeber!

Am Sonntag feiern wir das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst. Gut dass wir uns am Samstag darauf schon so gut vorbereitet haben, da kann nichts mehr

schief gehen, wenn es heißt: Komm Herr Jesu, sei du unser Gast und segne was du uns bescheret hast!

Eine kurze Email, dass du unser Gast bist, macht uns die Planung leichter:
Dorothea.Schui@web.de

**Von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr
im Lukas-Gemeindezentrum
Für Kinder von 6 - 12 Jahren.
Für Getränke und einen
Mittagsimbiss sorgen wir.**



Adventsbasteln in Merkstein

„Kling, Glöckchen, Klingelingeling, Kling, Glöckchen Kling / Mädchen hört und Bübchen, macht mir auf das Stübchen, bring euch viele Gaben, sollt Euch dran erlaben!“

Liebe Eltern,

auch wenn die Adventszeit noch nicht da ist, wollen wir euch wieder zu unserem Adventsbasteln einladen. Bei Kakao und Keksen werden wir es uns gemütlich machen und gemeinsam basteln, singen, backen und Geschichten lesen.

In diesem Jahr treffen wir uns am 03.12.2016, d.h. am Samstag vor dem zweiten Advent von 10:00 bis 16:00 Uhr. Anschließend würden wir gerne noch eine gemütliche Stunde mit euch Kindern und euren Eltern, Geschwistern, Omas und Opas ... bei Kakao, Kaffee, Tee und Keksen im Gemeindezentrum verbringen. Zur Mittagszeit werden die Kinder eine warme Mahlzeit erhalten.

Der Unkostenbeitrag für diesen Tag beträgt 2,50€ und die Teilnehmerzahl ist auf 20 Kinder von 3 bis 12 Jahren begrenzt.

Wir freuen uns schon auf einen gemütlichen Tag mit euch!

Euer KiKiTe -Team

Anmeldeschluss:

- 21. Oktober 2016
unter ☎ 02406 923049 oder
kigo_merkstein@yahoo.de

**P.S.
Bitte Hausschuhe mitbringen!**





Krippenspiel in Merkstein

Liebe Kinder,

schon seit vielen Jahren wird im Familiengottesdienst am 24.12. ein Krippenspiel aufgeführt. Auch in diesem Jahr wollen wir mit einem Krippenspiel den Familiengottesdienst mitgestalten. Dazu laden wir euch zu unserem ersten Treffen am **Samstag, 29. Oktober 2016 um 10:30 Uhr im Gemeindezentrum der Martin-Luther-Kirche in Merkstein** ein.

Wir würden uns freuen, wenn ihr eure Eltern mitbringt. Denn Sie, liebe Eltern, dürfen gerne unseren Chor unterstützen. Trauen Sie sich! Sie werden im Vorfeld auf eine nette Gruppe treffen die sich an

einigen Terminen zum Proben treffen wird. Angeleitet werden Sie durch unseren Organist Herrn H. Dickmeis. Also keine Angst, bis Weihnachten sind Sie fit! Der Chor begleitet das Krippenspiel nun schon seit einigen Jahren und ist eine wahre Bereicherung!

Wir werden das Stück sowohl am 18.12.2016 im Seniorenwohnheim (Uhrzeit wird noch bekannt gegeben) als auch am 24.12. um 15:00 Uhr in der Kirche vorspielen.

Wir würden uns freuen, wenn du und deine Eltern dabei sind. Also dann, bis zum 29. Oktober 2016 um 15 Uhr.

euer KiKiTe-Team



Termine:

Kinderkirchentreff

18.09.2016, 20.11.2016, 15.01.2017
10:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Vortreffen Krippenspiel

29.10. 10:30 Uhr

Advensbasteln und Feier

03.12. 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr
anschließend Feier

FAMILIENGOTTESDIENST



Krippenspiele an Heiligabend in Herzogenrath und in Kohlscheid

Liebe Kinder,

auch in diesem Jahr gibt es in unseren Familiengottesdiensten am Heiligabend ein Krippenspiel. Dazu brauchen wir euch und eure schauspielerischen und/oder musikalischen Fähigkeiten. Das jeweils gemeinsam eingeübte Spiel soll am 24. Dezember um 16:00 Uhr in der Markuskirche in Herzogenrath-Mitte bzw. im Lukas-Gemeindezentrum in Kohlscheid aufgeführt werden. Außerdem sind Eltern, die uns bei Requisiten und Kostümen sowie Regie unterstützen möchten, herzlich willkommen. Wie das

jeweilige Stück heißen wird, verraten wir bei der ersten Probe.

Krippenspielproben Kohlscheid

Dienstag 06.12., 13.12., 20.12, und
Generalprobe am 23.12.2016

jeweils von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
im **Lukas-Gemeindezentrum**

Krippenspielproben Herzogenrath

Dienstag 06.12., 13.12., 20.12, und
Generalprobe am 23.12.2016

jeweils von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr
in der **Markuskirche**



Bitte hier trennen

Hiermit melde ich meine Tochter/ meinen Sohn für das Krippenspiel an.

Anmeldungen: per Post oder E-Mail
Anmeldeschluss: 29. November 2016

- in der **Markuskirche/Herzogenrath**
z.Hd.: Pfarrer Wehrenbrecht,
Geilenkirchener Str. 41
- im **Lukas-Gemeindezentrum**
z.Hd.: Frau Dorothea Schui,
Lutherstraße 10



Vorname _____ Familienname _____

Adresse _____

Telefonnummer _____

Unterschrift des Erziehungsberechtigten _____

Mein Sohn/meine Tochter spielt folgendes Instrument _____
und ist bereit, den Gottesdienst auch musikalisch mitzugestalten.



Wandern mit Leib und Seele Aufbrechen und Danken im Herbst

Dieses Mal erwandern wir eine hügelige erholsame und abwechslungsreiche Strecke in der Gegend um Epen herum entlang der niederländisch-belgischen Grenze. Viel bäuerliche Landschaft, nostalgische Fachwerkhäuser und herrliche Fernsichten hinterlassen bleibende Eindrücke. Besinnliche Impulse an Wegekreuzen begleiten unseren Weg.

Die reine Wanderstrecke beträgt 6,4 Km. Unterschiedliche Weguntergründe erfordern festes Schuhwerk. Verpflegung nehmen wir im Rucksack mit. Zum Schluss kehren wir in einem Café ein.

*Es freuen sich auf Sie/euch
Heike Bülles und
Pfarrer Frank Ungerathen.*

Start: Sa., 8. Oktober 2016, 9:30 Uhr
am Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstr. 10, Kohlscheid
gegen 16:30 Uhr

Zur besseren Planung und Bildung von Fahrgemeinschaften wird um **Voranmeldung** gebeten.

Pfarramt: 02407 18474
Heike Bülles: 02407 9041262



Schatzkiste des Lebens – Einladung zur Biografiearbeit

Vergangenes erinnern - Gegenwärtiges entdecken - Künftiges entfalten

„Wer wissen will, wer er ist, muss wissen, woher er kommt, um zu sehen, wohin er will.“ (Jean Paul 1763-1825)

Das Interesse und der Spaß am Entdecken der eigenen Lebensgeschichte, die Frage nach unseren Lebensspuren, das Beschäftigen mit dem roten Faden, der sich durch unser Leben zieht, steht im Mittelpunkt meines Angebotes „Schatzkiste des Lebens“. Ich, Heike Bülles, möchte Sie herzlich einladen, sich mit mir und anderen Menschen über Ihre Biografie auszutauschen und einander am Lebensfluss teilhaben zu lassen.

Im vertrauten Rahmen eines festen 14-tägigen Gruppentreffens soll die Atmosphäre zum Erzählen, dem Da-Sein und So-Sein für uns entstehen. Hierbei gibt es nichts „Verbotenes“, nichts „Falsches“ oder „Richtiges“. Ein altes Sprichwort sagt: „Wenn ein alter Mensch stirbt, ist es, wie wenn eine ganze Bibliothek abbrennt.“ In jeder einzelnen Lebensgeschichte stecken Erfahrungen und Wissen von unschätzbarem Wert. Viel zu häufig verstecken wir uns damit vor anderen Menschen. Wir trauen uns nicht zu davon zu erzählen, weil wir vielleicht denken, dass es den anderen nicht

interessiert oder wir niemanden belasten möchten.

Mit Spannung und Interesse an Ihrer Lebensgeschichte freue ich mich auf Sie.

Heike Bülles



Wann: Jeder 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16:00 bis 18:00 Uhr

Start: 09.11.2016, 8 Termine

Wo: Ev. Lukas-Gemeindezentrum,
Lutherstr. 10, Kohlscheid

Um **Voranmeldung**
wird gebeten bei Heike Bülles:

Tel.: 02407 9041262 (AB)

E-Mail: h.buelles@freenet.de



Kinderseite

Essen gut verpackt



Die Natur ist im Verpacken von Dingen viel geschickter als wir Menschen. Viele Pflanzen verpacken zum Beispiel ihre Samen oder Früchte ganz effektiv mit wenig Material. Nussbäume halten die Nüsse in einer superharten Schale geschützt. Kastanienbäume verpacken ihre Früchte wehrhaft in stachelige Hüllen. Auch das Ei hat eine perfekte Verpackung. Die harte Kalkschale schützt das Leben in ihr genau so lange, bis das Vogelkücken in der Lage ist, die Schale von innen selbst zu öffnen. Auch die Banane ist ideal verpackt. Diese Verpackung besitzt sogar eine praktische Aufreißlasche! Die Verpackungen der Natur schützen die Frucht oder den Samen vor Schädlingen und Fressfeinden.

Keine Pflanze verpackt seine Früchte doppelt und dreifach und verwendet dabei auch noch



Material, das nicht verrottet. Dies ist eine typisch menschliche Erfindung. In der Natur gibt es solche Mogelpackungen nicht. Sie hätte nie eine Chance zum Überleben gehabt. In der Verpackungsindustrie wird es wohl noch etwas dauern, bis eine solche ideale Verpackung nach dem Vorbild der Natur für alle Produkte hergestellt werden kann. Auch das Tetra Pak ist nicht gerade ein Engel, was die Umweltverträglichkeit angeht. Die Verpackungen lösen sich nicht wieder auf und müssen deshalb speziell gesammelt werden.

Tetra Pak-Verpackungen werden auch zur Herstellung von allen möglichen praktischen Dingen verwendet. So werden aus alten Tetra Paks z. B. Armbänder, Schutzumschläge für Bücher, Umhängetaschen oder Portemonnaies. Es wurde bereits auch ein ganzes Haus mit Tetra Pak-Verpackungen gebaut.





Vorankündigung zu Ihrer Planung im Advent

Adventsfeier für ältere Menschen

Ein Höhepunkt in jedem Jahr ist die Adventsfeier für die älteren Menschen in unseren Pfarrbezirken.

Sie finden statt am

Mittwoch, dem **7. Dezember 2016** um 14:30 bis 17:00 Uhr
im **Gemeindehaus an der Markuskirche**, Geilenkirchener Str. 41

Mittwoch, dem **07. Dezember 2016** um 14:30 bis 17:00 Uhr
im **Ev. Lukas-Gemeindezentrum Kohlscheid**, Lutherstraße 10

Donnerstag, dem **01. Dezember 2016** um 14:30 bis 17:00 Uhr
im **Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche**, Geilenkirchener Str. 397

In gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen, mit Weihnachtsliedern, Geschichten und Gesprächen wollen wir die Adventszeit miteinander begehen.

Es erwarten Sie einige frohe und besinnliche Stunden.

Ein Fahrdienst steht für alle zur Verfügung, die geholt und wieder nach Hause gebracht werden wollen. Wenden Sie sich an die Presbyter oder an unsere Küster.

Auf Ihr Kommen und auf einen fröhlichen Nachmittag miteinander freuen wir uns.

Zur besseren Planung nehmen wir in den zuständigen Gemeindebüros
(*Siehe Seite 47*) ab November Ihre Anmeldung entgegen.

*Pfarrer Frank Ungerathen, Pfarrer Joachim Wehrenbrecht und
Pfarrerin Renate Fischer-Bausch*



Besuchsdienst im Advent

Haben Sie Lust im
Advent einmalig Zeit
zu verschenken?

Wir suchen viele nette Menschen, die Zeit und Lust haben, den diesjährigen Adventsbesuchsdienst mitzugestalten.

Viele Gemeindemitglieder, die selber, meist aus gesundheitlichen Gründen, nicht mehr an unseren kirchlichen Feierlichkeiten teilnehmen können, freuen sich jedes Jahr erneut über einen kurzen Besuch und ein kleines Mitbringsel aus der Gemeinde.

Damit wir auch dieses Jahr möglichst allen diesen Wunsch erfüllen können, suchen wir weitere interessierte Menschen, die bereit sind, einmalig in der Adventszeit ein wenig ihrer Zeit zu verschenken.

Das erste unverbindliche Informationstreffen findet am Donnerstag, den 17.11.2016 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus an der Markuskirche statt.

Das zweite Treffen, mit der Verteilung der Adressen und der kleinen Gaben, ist am Freitag, den 24.11.2016, ebenfalls um 19:30 Uhr im Gemeindehaus an der Markuskirche.

*Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr Diakonieausschuss*



Fortbildungsreihe für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit

Unser Gemeinwesen ist ohne bürger-schaftliches Engagement und freiwillige Ehrenamtlichkeit nicht vorstellbar. Ehrenamtliche und Hauptamtliche ergänzen einander. Ehrenamtliches Engagement erfährt Begleitung und Unterstützung. Die Flüchtlingsberatung in Herzogenrath bietet allen Ehrenamtlichen in diesem Arbeitsfeld für ihren wichtigen Dienst kostenlose Fortbildungsseminare an.

MODUL 1 **Basisinformationen im Sozial- und Ausländerrecht**

Hier werden die notwendigen Basisinformationen aus dem Sozial- und Ausländerrecht vermittelt. Der Ablauf eines Asylverfahrens wird erklärt von der Meldung als Asylsuchender und Antragstellung über die Anhörung, Prüfung und Entscheidung bis hin zum Rechtsschutz. Außerdem: Finanzielle und medizinische Versorgung von Flüchtlingen, Aufenthalts- und Arbeitsmöglichkeiten.

Zeit: Donnerstag, 1. Sept. 2016
18:00 bis 20:00 Uhr

Ort: Lukas-Gemeindezentrum

Referent: N.N.

MODUL 2

Meine Rolle als Helfer ...

... im Gegenüber zu den Bedürfnissen und Erwartungen der Flüchtlinge. - Was leitet mich als Helfende/r? Wie bewege ich mich zwischen Zuwendung und Abgrenzung, in Sensibilität für unsere unterschiedlichen Kulturen und dem Anderssein?

Zeit: Montag, 19. Sept. 2016
19:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Lukas-Gemeindezentrum

Referentin: Heike Bülles

MODUL 3

Kommunikation

Wie begegnen wir einander? Welche Gespräche müssen/wollen wir wann, wo und mit wem führen? Was braucht es für die Kontaktaufnahme mit Flüchtlingen, Vermietern, Ämtern, etc.? Welche Wirkung erziele ich mit Gesprächstechniken, Körpersprache etc. und wie funktioniert eine ergebnisorientierte Gesprächsführung?

Zeit: Samstag, 26. Nov. 2016
09:30 bis 14:00 Uhr
(mit Stehkafee/ Brötchen)

Ort: Lukas-Gemeindezentrum

Referentin: Heike Bülles



MODUL 4
Eigenfürsorge

Was brauche ich, um mich nicht grenzüberschreitend in der Begleitung zu verlieren und die Freude an der Begegnung und am Engagement zu behalten?

Zeit: Montag, 05. Dez. 2016
19:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Lukas-Gemeindezentrum

Referentin: Heike Büllés

MODUL 5
Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen

Viele der neu ankommenden Zuwanderer sind aufgrund von Krieg, Gewalt und Flucht traumatisiert. Was ist ein Trauma, welche Folgen kann es haben? Wie kann ein Trauma verarbeitet werden? Was bedeutet das für ehrenamtlich Helfende?

Zeit: Montag, 14. Nov. 2016
18:00 bis 21:00 Uhr

Ort: Lukas-Gemeindezentrum

Referentin: Christine von der Stein

Modul 6
Prävention von sexualisierter Gewalt

Basiswissen, Sensibilisierung und Reflektion

Zeit: Freitag, 11. Nov. 2016
16:00 bis 20:30 Uhr

Ort: Lukas-Gemeindezentrum

Referentin: Heidi Baumsteiger

Zeit: Samstag, 21. Jan. 2017
9:30 bis 14:00 Uhr

Ort: Lukas-Gemeindezentrum

Referentin: Heidi Baumsteiger

Maximal 12 Teilnehmende/Seminar

Anmeldung

für alle Module bei der
Flüchtlingsberatungsstelle im
Ev. Lukas-Gemeindezentrum,
Lutherstr. 10

c/o Katharina von Verschuer

Tel. 02407 6304

Mail: fluechtlingsberatung@ekir.de

„Flucht ist kein Verbrechen - Flucht ist ein Menschenrecht“ und „Flüchtlinge sind nicht gefährlich, sondern sie sind gefährdet. Sie fliehen vor Gewalt, Hunger und Hoffnungslosigkeit und suchen bei uns Hilfe und Schutz.“

Quelle: Appell zur aktuellen Asyl- und Flüchtlingspolitik der ökumenischen Flüchtlingsplattform in der Euregio Maas-Rhein, 2016.



Martin-Luther-CHOR Merkstein



Musik ist wie eine Brücke: Sie verbindet Menschen miteinander

Was braucht der Mensch zum Leben?

Essen, Trinken, Kleidung, eine Wohnung, das kann aber nicht alles sein?

Nein der Mensch braucht auch Musik!

Er braucht Musik, damit er der Melodie des Lebens lauschen kann, er braucht Gedichte um sich für die Poesie des Lebens aufschließen zu lassen und er braucht Fröhlichkeit, um sich am Leben erfreuen zu können.

Wer singt, erlernt eine zweite Sprache, die Sprache der Musik, sie ist unerschöpflich in ihrer Vielfalt.

Durch diese Gemeinsamkeiten beugen sie der Vereinsamung vor.

Die Mitglieder des Martin-Luther-Chors Merkstein unter der Leitung von Chordirektor ADC Heinz Dickmeis laden sie gern zu einer Chorprobe ein, sie brauchen nicht vorsingen, schauen sie zu, stimmen sie mit ein. Wir sind ein gemischter Chor, in dem alle Stimmlagen zu hause sind.

„Mit eignem Schnabel jeder sing, was halt ihm aus dem Herzen springt!“

Justinius Kerner

An folgenden Terminen singen wir

10. September 2016

Kirchliche Trauung von
Manuela und Stephan Nießen

18. September

Lieder zur Goldkonfirmation

31. Oktober

um **19:30 Uhr** Ökumen. Gottesdienst
im Lukas-Gemeindezentrum

20. November

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

4. Dezember (2. Advent)

17:00 Uhr findet in der Martin-Luther-Kirche eine Christlich musikalische Feierstunde statt, zur Aufführung kommt die Christkindel-Messe von Ignatz Reimann

11. Dezember (3. Advent)

Auftritt auf dem Herzogenrather
Weihnachtsmarkt

11:45 Uhr Burg

13:00 Uhr Ferdinand-Schmetz-Platz

18. Dezember (4. Advent)

im Seniorenheim Gottesdienst mit
Krippenspiel und Chor
Uhrzeit wird aktuell veröffentlicht)

24. Dezember (Heiligabend)

Martin-Lutherkirche in Merkstein

15:00 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel

17:00 Uhr Vespergottesdienst

*Horst Kienbaum,
für die Chorgemeinschaft*



Neues vom Regenbogenchor:

Ein betörender und stimmungsvoller Abend – das Glockenspiel von St. Josef

Am 10.07.2016 war es dann soweit. Der besondere liturgische Charakter, eine überaus andere Gestaltungsform, ein Glockenkonzert- das sog. Beiern! Aufgeregt waren alle und neugierig wie das Glockenkonzert klingen mag.

Wochen zuvor hat der *Regenbogenchor* Lieder geübt, einstudiert auch verschiedene Positionen, z.B. in der Kirche ver-



teilt stehend, seitlich an den Bankreihen oder aber nach vorne gehend und dabei das schöne Lied *Alta trinita beata* singen.

Zu Beginn des Abends wurden besinnliche und ruhige Chorwerke vorgetragen, meist Abendlieder welche dann auf das eigentliche Glockenkonzert eine wundervolle Einstimmung ausgeübt haben. Unter der Leitung von Andrea Leersch-

Krüger wieder einmal eine wunderschöne Aufführung des *Regenbogenchores*. Stimmungsvolles und dem Anlass entsprechendes Liedgut stimmten alle Zuhörer auf diesen Genuss des Glockenkonzertes ein.

Dann der Auftritt der vier großen Glocken von St Josef, unter der Leitung von Joachim Gauchel, unterstützt von Christian und Michael Förster, Marcel Neven und Mathias Zenner. Durch Einzel Anschlag der Glocken entstehen regelrechte Melodien.

Man hat dieses wunderbare Gefühl wenn man Glocken läuten hört, aber dieses Glockenkonzert ist etwas Besonderes, etwas was man nicht immer hört und nicht so schnell vergisst.

An diesem Abend ist wohl jeder Besucher des Konzertes überwältigt und auch mit Vorfreude auf das nächste Glockenspiel nach Hause gegangen, stimmungsvoll den Heimweg antreten und den Klang der Stimmen und der Glocken noch im Ohr !

Wir sagen Danke an die Besucher und freuen uns auf das nächste Mal.

*Für den Regenbogenchor
Berit Darwisch*



Glockenläuten nach dem Gottesdienst in Herzogenrath und Kohlscheid

Liebe Gemeinde,

die Glocken rufen zum Gottesdienst und sind wie der Gottesdienst eine öffentliche Äußerung der christlichen Gemeinden. Jede Gemeinde hat eine Läuteordnung, die das Presbyterium im Rahmen der kirchlichen Bestimmungen verabschiedet. Unsere Läuteordnung beinhaltet, dass die Glocken der Gottesdienststätten Markus und Lukas zum Gottesdienst u.a. läuten. Ein Läuten nach den Gottesdiensten ist nicht aufgeführt. Aufgrund einer Eingabe eines Bürgers und einer erneuten Beschäftigung im Theologie- und Gottesdienstausschuss, welche theologischen Kriterien es für das Läuten gibt, hat das Presbyterium beschlossen, die vorhandene Läuteordnung in Kraft zu setzen, und ab dem neuen Kirchenjahr

(1.Advent) nach den Gottesdiensten nicht mehr zu läuten. Ausnahmen gelten für besondere Festgottesdienste, Trauungen und andere Jubiläen. Der Verzicht auf das Läuten ist für die Markuskirche mit dem Läuten der Kirche Herz Jesu abgestimmt, sodass beide Kirchen auf das Glockengeläut nach den Gottesdiensten verzichten. Für das Einstellen des Glockengeläuts nach den Gottesdiensten gibt es für das Lukasgemeindezentrum eine positive Wirkung. Gespräche nach dem Kirchgang sind an der Tür und auf dem Vorplatz nun wieder ohne Beeinträchtigung möglich.

*Für das Presbyterium
Joachim Wehrenbrecht*





Suche Biete

Abgabetermin für die
Plätzchenspenden
für den Adventsbesuchsdienst
ist der 21. November
beim Küster oder im Büro
in Herzogenrath

Austräger für unseren Gemeindebrief gesucht!

Wir brauchen Ihre Hilfe 4x im Jahr.

In **Kohlscheid** stehen zur Auswahl:
Banker Straße, Burckhardtstraße,
Dr.-Kremers-Str., Dr.-Rosenbaum-Straße,
Englerthstraße, Mevenheide,
Schümmerstraße, Triemstraße,
Weiherstraße, Wilsberger Straße,
Winkensstraße (75 Haushalte)

Dürerstraße, Nordstraße, Holbeinstraße,
Kollwitzstraße, Rembrandtstraße,
Rubenstraße, Raffaelstraße (110 Haushalte)

In **Herzogenrath** stehen zur Auswahl:
Gierlichsstr. (64 Haushalte)

- ▶ Herzogenrath und Kohlscheid
☎ 02406 3458
E-Mail: herzogenrath@ekir.de
- ▶ Merkstein
☎ 02406 62164
E-Mail: merkstein@ekir.de



Martin-Luther-CHOR Merkstein

Ist das Ihr Chor der so schön
klingt; ja, er könnte aber noch
schöner klingen, wenn wir Sie
begeistern könnten mitzumachen,
Sie überzeugen könnten, dass
der Gesang eine Erholung
vom normalen Alltag ist.
Chorproben unter Leitung von
Chordirektor ADC
Heinz Dickmeis,
Donnerstags
von 18:30 bis 20:00 Uhr
im Gemeindehaus
Geilenkirchener Straße 397

Mit freundlichen Grüßen
die Chorgemeinschaft

Suche Hundefreund(in) für Gassi-Service in Kohlscheid

Wer hätte Lust mit meinem
kleinen und sehr lieben
Hund 3-4 mal in der Woche
Vormittags/Mittags
spazieren zu gehen?
Bei Interesse oder Fragen:
Beate Labrenz
Tel. 0163 60 54 256



PROGRAMM

Martin-Luther-Kirche

Geilenkirchener Straße 397, Merkstein

	September	Oktober	November	Dezember
Merksteiner Montagsfrühstück Mo 9:30 Uhr - 11:30 Uhr	05.	Ferien	07.	05.
Bibelkreis Di 20:00 Uhr	September 13. 27.	Oktober - 25.	November 08. 22.	Dezember 06.
Handarbeitskreis Di 16:00 Uhr - 17:30 Uhr	September Oktober November Dezember in der Regel jeden Dienstag			
Kreis interessierter Frauen Mi 9:00 Uhr	September 07. 21.	Oktober 05. -	November 02. 23.	Dezember 07.
Frauenhilfe Mi 14:30 Uhr - 16:30 Uhr	September 07. 21.	Oktober 05. -	November 02. 23.	Dezember 07.
Kreatives Schreiben Mi 14:30 Uhr	September 14. 28.	Oktober - 26.	November 09. 30.	Dezember 14.
Kleiderstube Di + Do 9:30 Uhr - 11:30 Uhr	September Oktober November Dezember außer in den Ferien			
Kirchlicher Unterricht Di 15:30 Uhr - 17:10 Uhr	September Oktober November Dezember außer in den Ferien			
KinderKirchenTreff - KiKiTe So 10:00 Uhr - 11:30 Uhr	September 18.	Oktober -	November 20.	Dezember -
Martin-Luther-Chor Do 18:30 Uhr - 20:00 Uhr	September Oktober November Dezember außer in den Ferien			
Spielenachmittag für Alt und Jung Fr 17:00 Uhr - 19:00 Uhr	September 26.	Oktober 30.	November 28.	Dezember -
Ökumenische Schulgottesdienste Do 8:10 Uhr Martin-Luther-Kirche Fr 8:10 Uhr GS Hauptstraße	September Oktober November Dezember außer in den Ferien			
Gottesdienst im Seniorenheim Sa 16:00 Uhr "Marie-Juchacz-Straße"	September 24.	Oktober 15.	November 19.	Dezember bes. Ankündigung



Vom 10. bis zum 23. Oktober 2016 sind Ferien.

► In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen! ◄



Gemeindehaus an der Markuskirche

Geilenkirchener Straße 41, Herzogenrath

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Mütterkreis Ü 60 Lesungen, Gespräche, Gedächtnistraining	Mi.: 14:30 14-tägig	7.+21.9., 5.10., 2.+16.+30.11., 14.12.	Fr. Bergstein ☎ 02406 7304
Seniorenkreis Ü 60 Lesungen, Gespräche, Gedächtnis- u. Ratespiele	Do.: 14:30 14-tägig	8.+22.9., 6.10., 3.+17.11., 1.+15.12.	Fr. Barz ☎ 02406 2857
Seniorentanz Ü 60 Gruppentanz unter fachlicher Anleitung	Do.: 14:30 14-tägig	1., 15. +29.9., 27.10., 10.+24.11., 8.12.	Fr. Barz ☎ 02406 2857
Gymnastikkreis unter fachlicher Anleitung	Do.: 9:30	wöchentlich	Fr. Barz ☎ 02406 2857
Jugendband	Fr.: 18:30	wöchentlich	Frauke Gerhard muklas.ekir@gmail.com
Vorbereitung Kinderkirche für HZ+KS im Lukasgemeindezentrum	Do.: 19:30 monatlich	1.9. 22.9.	Gemeindebüro
Kinderkirche 5 bis 10 Jahre	Sa.: 14:30 - 17:00	HZ: 10.9., 12.11. KS: 1.10., 10.12.	Fr. Schui ☎ 02407 2431
Konfirmanden- unterricht	Di.: 16:30 - 18:00	wöchentlich	Gemeindebüro
Gottesdienst im Seniorenheim „Am Bockreiter“	Mi.: 16:00	jeden 3. Mittwoch im Monat	Gemeindebüro

Vom 10. bis zum 23. Oktober 2016 sind Ferien.

In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen!



PROGRAMM

Lukas-Gemeindezentrum

Lutherstraße 10, Kohlscheid

	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Seidenmalgruppe	Mo.: 9:30	wöchentlich	Fr. Groß ☎ 02407 18656
Handarbeitskreis Geselliges Beisammensein,	Mo.: 15:00	wöchentlich	Fr. Wery ☎ 02407 8202
FIZ Frauengruppe Aktivitäten und Austausch	Mo.: 19:00	wöchentlich	Fr. Fasel-Rüdebusch ☎ 0160 8476396
Kaffeeklatsch	Mi.: 14:30	monatlich 08.06., 06.07. u. 07.09.	Fr. Ernst ☎ 02407 17247
Frauentreff	Do.: 15:00	wöchentlich	Fr. Leclair ☎ 02407 908757
Regenbogenchor	Mo.: 20:00	wöchentlich	Fr. Leersch-Krüger ☎ 02407 917199
Kindergruppe Lukinauten	Do.: 15:15 - 16:30	wöchentlich	Frau Schui ☎ 02407 2431
Jugendgruppe Spiel und Spaß	Di.: 18:00	wöchentlich	Fr. Schui ☎ 02407 2431
Konfirmanden- unterricht	Di.: 16:00 - 17:30	wöchentlich	Gemeindebüro oder Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18474
Kinderkirche Vorbereitung für HZ+KS im Lukasgemeindezentrum	Do.: 19:30 monatlich	1.9., 22.9.	Fr. Schui ☎ 02407 2431
Kinderkirche 5 bis 10 Jahre	Sa.: 14:30 - 17:00	HZ: 10.9., 12.11. KS: 1.10., 10.12.	Fr. Schui ☎ 02407 2431
Café International für Einheimische & Flüchtlinge	Mi.: 16:00 - 18:00	3. Mittwoch im Monat	Fr. Gorzelitz ☎ 02407 3471
Arbeitskreis der Flücht- lingshilfe Herzogenrath Hilfestellungen für Flüchtlinge	Mi.: 19:00	14.9., 5.10., 9.11.	Fr. Kuntz ☎ 02407 6304
Ökumen. Bibelgespräch Bibellesungen u. Gespräche	Di.: 20:00	24.10. (!), 8.11., 13.12.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18474



	Tag + Uhrzeit	Datum	Ansprechpartner
Meditation im Alltag für Anfänger u. Geübte	Do.: 20:00 - 21:45	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Kleinkindgottesdienst	Sa.: 15:30 - 16:45	17.9., 19.11.	Fr. Schui ☎ 02407 24 31
Schul-Gottesdienst GGG - Kämpchen	Mi.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Schul-Gottesdienst GGG-Kohlscheid-Mitte	Do.: 08:00	wöchentlich	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Schul-Gottesdienst GGG - Klinkheide	Fr.: 08:00	2.9., 7.10., 4.11., 2.12.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474
Gottesdienst im Seniorenheim „Arche Noah“	Do.: 15:00	27.10., 15.12.	Pfarrer Ungerathen ☎ 02407 18 474

Vom 10. bis zum 23. Oktober 2016 sind Ferien.

In dieser Zeit pausieren unsere Gruppen und Kreise und das Gemeindezentrum ist geschlossen!



PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHIED

BERATUNG  FÖRDERUNG  WEITERBILDUNG 

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel / Fax: 02407-6813
w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de www.pädagogische-praxis-kohlscheid.de



Kleiderstube



jeden Dienstag und
jeden Donnerstag von **9:30** bis **11:30 Uhr**

► für Flüchtlinge zusätzlich geöffnet jeweils an den
Nachmittagen von **14:00 bis 16:30 Uhr**

Vom 10. bis zum 23. Oktober 2016 sind Ferien.

**Bitten geben Sie nur gewaschene und
ganze Kleidung bzw. Schuhe ab.**

Abgabe der Spenden Dienstag und Donnerstag ab 8:30
bis 17:30 Uhr außer in den Ferien.

Kontakt: utahahn@web.de ■ Tel. 01577 3524530



Bethel

Vom **02. bis 08.11.2016** findet wieder die Bethelsammlung statt.
Abgabestellen:

- **Gemeindehaus Markuskirche, Geilenkirchener Str. 41,**
von 9:00 bis 16:00 Uhr
- **Lukas-Gemeindezentrum, Lutherstraße 10,**
von 9:00 bis 16:00 Uhr
- **Gemeindehaus an der Martin-Luther-Kirche, Geilenkirchener Str. 397,**
abzustellen hinter der Kirche (Überdachung)
jeweils 9:00 bis 12:00 Uhr

Weitere Informationen zu Bethel finden Sie unter: www.bethel.de



Evangelische Flüchtlingsberatung und Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe in Herzogenrath

Werkwoche mit Flüchtlingen in Nideggen-Schmidt

Immer wieder gibt es Nachfragen von Flüchtlingen, die gerne ein Praktikum in einem handwerklichen Betrieb leisten möchten. Diese Möglichkeiten sind jedoch meist begrenzt. So entstand im Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath die Idee, in Kooperation mit dem Verein zur Förderung der Sozialintegration e. V. und dem DPSG Diözesanverband Aachen eine Werkwoche in der Zeit vom 13. bis 17.06.2016 durchzuführen. Die Voraussetzungen für eine solche Woche boten sich in der „St. Nikolaus Jugendstätte Rursee“. Das Angebot richtete sich an junge, volljährige (bis max. 26 Jahre), männliche Flüchtlinge aus dem Stadtgebiet Herzogenrath. Schnell fanden sich acht äußerst interessierte und hoch moti-

vierte Teilnehmer verschiedener Nationalitäten (Syrien, Ghana, Pakistan, Bangladesch, Guinea).

Das Ziel der Werkwoche bestand darin, Arbeiten in betriebsähnlichen Strukturen kennenzulernen. Die Teilnehmer haben, unter fachlicher und pädagogischer Leitung durch Herrn Hans Michael Peinkofer und weiteren drei Betreuern, Einblicke in verschiedene handwerkliche Arbeitsbereiche erhalten. Diese gliederten sich in Garten- und Landschaftsbau, Abriss und Sanierung, sowie die Tischlerei. Wichtige Bestandteile der Werkwoche waren beispielsweise: die täglichen Arbeitsbesprechungen, Thema Arbeitssicherheit, Arbeitsabläufe, Team- und Einzelarbeit,





Evangelische Flüchtlingsberatung und Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe in Herzogenrath

ebenso der fachgerechte Umgang und Einsatz mit mechanischen und elektrischen Handwerkszeugen.

Eine wichtige Erfahrung für alle Beteiligten war, dass beidseitig voneinander gelernt und übereinander viel mitgeteilt wurde. Denn nicht nur das handwerkliche Arbeiten stand im Vordergrund, sondern ebenso das kulturelle Miteinander wie Fußballspielen, kurdisch/syrische Tänze, Kochen auf dem Holzfeuer, Platz und Verständnis für den Ramadan und das Erleben der Natur vor Ort - dies mit allen Sinnen.

Die Atmosphäre dieses vielfältigen Miteinanders in der gemeinsamen Woche, war geprägt von viel Humor, Offenheit und Harmonie. Die Wiederholung eines solchen Angebotes wurde von allen Teilnehmern und Begleitern gewünscht.

Michael Büllers



Woher kommst Du?

Das fragten wir die Besucher beim Gemeindefest in Kohlscheid. Eine große Weltkarte wurde aufgestellt, ein Punkt im äußersten Westen Deutschlands mit einer großen Nadel als „Herzogenrath“ gekennzeichnet. Nach dem Freiluft-Gottesdienst hatten alle Gelegenheit, ihre Heimat mit Pins zu markieren – oder aufzuschreiben; denn wie klein doch Deutschland im Vergleich zur restlichen Welt ist: Die vielen Nennungen aus der Euregio und den unterschiedlichsten Städten Deutschlands mussten auf einem separaten Zettel notiert und unter dem Plakat angebracht werden, denn so viele Pins waren nicht unterzubringen!

Doch unsere Verbindung in viele Teile der Welt konnte gut dargestellt werden: manche/r kennzeichnete das Land, aus dem die Familie im und nach dem 2. Weltkrieg vertrieben wurde und flüchten musste, einzelne kamen vor langen Jahren freiwillig aus Südamerika, Skandinavien oder Südostasien und haben Deutschland als neue Heimat gewählt – und es waren junge Leute und Familien anwesend, die schon länger oder auch erst seit kurzer Zeit bei uns leben: Flüchtlinge aus den Krisengebieten in Nahost und Afrika. Auch sie zeigten uns ihr Herkunftsland an. Von allen „Heimat-Pins“ wurde ein Band nach Herzogenrath gespannt.



Spenden

Ansprechpartner für Geld und Sachspenden: **Herr Alexander Hark**
E-Mail: fluechtlingshilfe.herzogenrath@gmx.de

Geld-Spenden:

Konto: **Evangelische Kirchengemeinde Herzogenrath**
IBAN: DE12 3905 0000 0001 7286 17 ▪ SWIFT-BIC: AACSD33
Stichwort: Spenden Migrationsarbeit Arbeitskreis Flüchtlingshilfe

„Wichtige Information aus der Flüchtlingshilfe: Der Arbeitskreis, mit zur Zeit 55 Mitgliedern, hat sich im Mai einen neuen Namen gegeben und arbeitet jetzt als `Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath““

Am Ende des Tages konnte man sehr schön sehen, aus welchen Regionen der Welt unsere Gemeinde bereichert wurde – mit wem wir im wahrsten Sinn des Wortes verbündelt sind! Manch eine/r

staunte über diese Vielfalt – andere erzählten freimütig über ihre Herkunft. Es war ein gelungenes Detail des Gemeindefestes!

Renate Puder, Flüchtlingshilfe Herzogenrath



Termine „Arbeitskreis der Flüchtlingshilfe Herzogenrath“:

Mittwoch, 19:00 bis 21:30 Uhr am 14.9., 5.10., 9.11., 7.12.

Termine Café International im Lukas-Gemeindezentrum:

Dritter Mittwoch im Monat, 16:00 bis 18:00 Uhr am 21.9., 19.10., 23.11., 21.12.

Termine Internationales Kochen für Frauen am 21.9., 26.10., 30.11., evtl. 25.1.2017

Familien- Einzel-Patengruppe am 24.8., 28.9., 26.10., 23.11.



Grußwort des Superintendenten

Newsletter Evangelischer Kirchenkreis Aachen:
33. Ausgabe - Juli 2016

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie im Kirchenkreis Aachen und damit im Dreiländereck von Deutschland, Belgien und den Niederlanden leben, dann ist es für Sie inzwischen Alltag: Wir fahren für einen kurzen Einkauf nach Vaals oder zum Tagesausflug nach Lüttich. Wir besuchen Freunde in Kerkrade oder machen spontan einen Abstecher zur Frittenbude in Kelmis. Einen Pass nehmen wir dabei nicht mit, und schon gar kein zweites Portemonnaie für eine ausländische Währung. Grenze? Schlagbaum? Kontrolle am Zoll? Unsere Kinder kennen das alles hier schon gar nicht mehr.

Für uns in der Euregio ist es schon selbstverständlich geworden, dass die Grenzen in der Europäischen Union sich fast aufgelöst haben, dass wir alle Bürger und Mitglieder einer großen Gemeinschaft sind.

Und doch zeigt sich gerade in diesen Tagen, wie wichtig es ist, immer wieder daran zu erinnern, dass der Frieden und die Freiheit, in der wir das Glück haben zu leben, alles andere als eine Selbstverständlichkeit sind. Durch den „Brexit“ verlässt nun eines der Kernländer Europas die Gemeinschaft, schafft damit neue Grenzen und schottet sich vom Kontinent ab. Was würde passieren, wenn weitere Länder diesem Beispiel folgten?

Mit Veranstaltungen wie dem „Dreiländertag“, der kürzlich in der Aachener Annakirche stattgefunden hat, und auch dem Rheinischen Kindergottesdienst-Tag unter dem Motto „Weite deine Grenzen“, setzen wir als evangelische Kirche etwas gegen diese Tendenzen von Spaltung und Abschottung. Mit länderübergreifenden Festen, Gottes-



diensten und anderen Zusammenkünften können wir als Kirche dazu beitragen, die Verständigung, den Austausch und den Zusammenhalt zwischen den Ländern Europas zu stärken. Auch die Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum 2017, die jetzt organisiert werden, stehen unter diesem Gedanken und beziehen unsere Nachbarn in der Euregio und unsere Partner in anderen Ländern mit ein.

Lassen Sie uns also nicht nur auf den sommerlichen Urlaubsreisen, die viele von Ihnen in diesen Tagen vielleicht antreten, die Freiheit und Freizügigkeit Europas genießen, sondern auch in unserem täglichen Leben daran mitarbeiten, dass diese Freiheit uns in Zukunft weiterhin erhalten bleibt. Dass nicht die Petrys und Le Pens und ihre Anhänger in Europa ihre Ideen von Misstrauen,

Besitzstandswahrung und Abgrenzung durchsetzen können. Sondern dass wir alle mit der Kraft Gottes die noch bestehenden Grenzen überwinden und unsere Nachbarn und auch die Menschen, die bei uns Schutz suchen, vor allem als Mitmenschen sehen. Dass wir auf sie zugehen, statt uns abzuwenden oder zurückzuziehen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme und erholsame Sommer-, Ferien- und Urlaubszeit und viele anregende und freundschaftliche Begegnungen,

*Mit freundlichen Grüßen,
Hans-Peter Bruckhoff
Superintendent*

KIRCHENKREIS
EVANGELISCHER
AACHEN





Kevin ist weg!

Die Aufregung ist groß bei den Ferienspielkindern der Ev. Kirchengemeinde Herzogenrath. Es ist der zweite Tag der Sommerferienspielwoche. Die Minions sind zu Besuch in Kohlscheid und jetzt ist Kevin, der wichtigste Minion weg, dabei hatten doch alle Kinder so gut aufgepasst.

schon, dass sie vom bösen Eduardo verfolgt wurden. Sofort überlegen jetzt die Kinder, was zum Schutz für Kevin zu tun ist. Alle basteln sich einen großen Minion, damit Eduardo es schwer hat, Kevin zwischen 46 Pappminions zu entdecken und zu entführen. Jede Kleingruppe übernimmt einen Tag die Verantwortung für Kevin und nimmt ihn zu allen Aktivitäten mit.



Das hat am Vortag und in der Nacht gut geklappt, aber jetzt kurz vor dem Mittagessen ist Kevin plötzlich weg ...

Mehr von dieser Ferienspielwoche gibt es auf der Homepage zu lesen.

Aber erstmal der Reihe nach:

Den kleinen gelben Helfern des Schurken Gru, den Minions, war es in Grus Villa langweilig geworden. So beschlossen sie eine Reise zu unternehmen. Um das Ziel zu finden, tippte Kevin mit geschlossenen Augen mit seinem Finger auf den Globus und wo landete er? - in Kohlscheid, um ganz genau zu sein: bei den Ferienspielen im Lukas-Gemeindezentrum!

Während der Reise nach Kohlscheid merkten Kevin und die anderen Minions

www.evangelisch-in-herzogenrath.de

Wochenend und Regenschein, mit dem Aufbaukurs im Wald allein ...

weiter brauch ich nichts zum Glücklichen sein: Wochenend und Regenschein

Im Originalliedtext heißt es wohl: Wochenend und Sonnenschein ..., aber Sonnenschein gab es beim Aufbaukurs für die Jugendleiter im Kirchenkreis



UNTERSTÜTZEN

Sie den Förderverein für Kinder- und Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Herzogenrath durch eine Geldspende oder Ihre Mitgliedschaft*
(*E-Mail an: foerderverein-jugendarbeit@ekir.de)

Sparkasse Aachen

IBAN DE64 3905 0000 1071 0651 87

Bic AACSD33

(Für eine Spendenbescheinigung tragen Sie einfach Ihre Adresse in den Verwendungszweck ein) Danke

Aachen nur minutenweise beim Zeltwochenende in Dedenborn. Dafür gab es viel „Regenschein“, der zum Glücklichen sein reichte.

Unser Lagerfeuer brannte zu jeder Zeit und wärmte die Teilnehmenden, die neue Informationen oder Impulse für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bekommen wollten.

Thema des Aufbaukurses, den Lena Braun-Rottländer, Manfred Nätke und Doro Schui für das Jugendreferat des Kirchenkreises durchführten, war „Der rote Faden“. Er kennzeichnet bei uns das wohlgeordnete und erkennbare Konzept, wenn wir eine Aktion oder eine Ferienfahrt planen und durchführen. Er verbindet alle Programmelemente miteinander und zieht die Teilnehmer in das Thema hinein.

Mehr vom Aufbaukurs gibt es auf der Homepage zu lesen

www.evangelisch-in-herzogenrath.de

Der Stoff aus dem die Träume sind

Der im letzten Gemeindebrief angekündigte Nähtag am 22. September, findet nicht statt. Am 26. November 2016 wird es eine ökumenische Veranstaltung zum „Stoff aus dem die Träume sind“ geben, denn geplant haben wir das Projekt gemeinsam mit der Katholischen Gemeinde St. Josef in Straß.

Herbstferien 2016 – Die Kochtopfgucker

Erinnert ihr euch an die Schwarzlichtreporter und ihren Film 2015?

In der ersten Herbstferienwoche ist das zweite inklusive Medienprojekt geplant. „Die Kochtopfgucker“ Wir werden wieder einen Film drehen, diesmal gucken wir dafür in den Kochtopf.

Interessierte Jugendliche ab 15 Jahren, die unsere gemischte Gruppe betreuen möchten und dabei Filmerfahrungen sammeln, können sich bei mir melden. Kinder mit und ohne Behinderung, die teilnehmen möchten, können sich vormerken lassen.



Ansprechpartnerin

für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, für ►Anmeldungen◄, Wünsche, Lob und Kritik ist die:

Jugendreferentin **Dorothea Schui**

• **Lutherstr. 10,**
52134 Herzogenrath,
☎ **02407 24 31**
dorothea.schui@ekir.de



Familienzentrum

Kindertagesstätte

Ev. Kirchengemeinde Merkstein



KINDER- UND JUGENDARBEIT



Leben im Familienzentrum in Merkstein

Abendflohmarkt im Familienzentrum Magerau

Bereits seit vielen Jahren veranstaltet der Elternrat mehrmals im Jahr einen Flohmarkt für Kindersachen. Die Veranstaltungen sind in der Regel gut besucht.

Dennoch wollten wir diesmal etwas Neues anbieten. Die Idee war, einen Abendflohmarkt zu veranstalten und sich so von den vielen anderen Flohmarktangeboten abzuheben.

Da zu einem Flohmarkt in den Abendstunden eine Cafeteria nicht passend ist, wurde kurzerhand umdisponiert und Hot-Dogs sowie Cocktails angeboten.

Nach anfänglich schleppenden Anmeldungen, war der Flohmarkt bereits lange vor dem eigentlichen Termin ausgebucht und alle Stellplätze waren vergeben.

Nachmittags wurde dann gemeinsam aufgebaut, um alles für einen perfekten Verkaufsabend herzurichten. Hier galt es auch, kleinere und größere Hürden zu überwinden: So eine Kindersicherung an einem Herd stellt nicht nur 3-6 Jährige, sondern auch die Elternschaft vor unlösbare Herausforderungen. Danke Carmen für die Telefonhotline, denn so gab es tatsächlich Hot-Dogs und nicht Cold-Dogs.

Und pünktlich um 18:00 trafen dann auch die ersten Besucher ein. Wider Erwarten kamen dann viele Familien mit ihren

Kindern. Hatten wir doch gedacht, dass die Eltern den Abend zum entspannten Shoppen nutzen würden. Weit gefehlt!

Die meisten stürmten direkt in die zu Verkaufsräumen umfunktionierten Gruppenräume und das Flohmarkttypische Feilschen um Preise und Waren begann. Einige blieben am Snackstand oder der Cocktailbar hängen, um sich erst mal zu stärken.

Gegen 8:00 Uhr wurde der gut besuchte Flohmarkt dann langsam ruhiger, die Kinder wurden müde und wollten bzw. mussten ins Bett. Zu diesem Zeitpunkt waren Hot-Dogs vollständig und einige Cocktails bereits ausverkauft.

An den voll-bepackten Armen der Eltern und Kinder konnte man sehen, dass sich die Veranstaltung wohl für alle gelohnt hat. Die Einnahmen durch Standgebühren, Snacks und Getränke werden auch diesmal wieder den Kindern im Familienzentrum zu Gute kommen.

Die Stimmung war jedenfalls so gut, dass noch am Abend beim Aufräumen beschlossen wurde, dies zu wiederholen. Allerdings, auch nach Rücksprache mit den Besuchern, 1 Stunde früher.

Wir freuen uns auf alle Fälle jetzt schon wieder, viele Bekannte und neue Gesichter beim nächsten Flohmarkt zu sehen.

Stefan Kuklik, für den Elternrat



UNTERSTÜTZEN Sie den Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte / Familienzentrum:

durch eine Geldspende oder
Ihre Mitgliedschaft im Förderverein *Jahresbeitrag: 10,00 €*

Sparkasse Aachen

IBAN: DE75 3905 0000 0009 8045 76 • **BIC:** AACSD33

Kennwort **Förderverein der Ev. Kindertagesstätte Magerau e.V**

Danke!



Magerau vor, noch ein Tor

Am 25.06.2016 war es wieder soweit: der Kiga – Cup (Fußballturnier der Kindergärten aus unserer Region) wurde vom SuS Herzogenrath ausgerichtet. Einige Kinder unserer Einrichtung freuten sich, wieder mitspielen zu können.



Nachdem wir eine Mini- und eine Maximanntschaft zusammen bekommen haben, ging es am 16.06. mit einem ersten Training los. Zum Glück hatten wir trotz der verregneten Zeit eine Stunde trockenes Wetter. Am 21.06. folgte dann das zweite Training mit unseren beiden Kindergartenvätern, die als Trainer eine super Leistung für und mit den Kindern vollbracht haben. Nun freuten wir uns auf

das anstehende Turnier, den Kiga – Cup.

Am Samstag trafen sich alle am Fuchsberg in Herzogenrath. Vom Sportverein SuS hatten wir vorab ganz tolle Trikots geschenkt bekommen. Alle waren aufgeregt, inklusive der Eltern. Um 11:00 Uhr ging es dann endlich los. Die Spiele waren spannend, die Trainer besaßen gute Nerven und die Kinder hatten eine Menge Spaß. Leider war dann wegen starken Regen um 13:00 Uhr schon wieder Schluss und es ging früher als geplant zur Siegerehrung. Jedes Kind bekam einen tollen Pokal und eine Urkunde, unsere Trainer ein dickes Dankeschön.

Schade, alles war wieder vorbei, aber wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Magerau vor, noch ein Tor...!“

Cornelia Greven, Carmen Szelinski

Ankündigungen:

Sommerfest/Tag der offenen Tür

10.09.2016 14:00 bis 18:00 Uhr

Erntedankgottesdienst mit den Kindern

02.10.2016 10:00 Uhr

Sankt Martinsumzug

08.11.2016 18:00 Uhr



Elternbeirat im ev. Kindergarten Magerau

Selbst im Kindergarten ist die Mitbestimmung, wie könnte es auch anders sein, gesetzlich geregelt. Das KiBiz (Kinderbildungsgesetz) regelt zumindest die formalen Rahmenbedingungen. Natürlich gibt es auch in unserem Kindergarten seit langen diese Form der Elternmitbestimmung. Wer jetzt ein verstaubtes und trockenes oder in anderen Worten langweiliges Gremium erwartet, kann wirklich beruhigt seine Befürchtungen ad acta legen.

Aktuell besteht der Elternbeirat aus folgenden Mitgliedern:

Blaue Gruppe: Jessica Endter,
Angela Faßbender

Rote Gruppe: Tanja Huppertz
Silke Leers

Gelbe Gruppe: Britta Gerkens
Marius Majka

Grüne Gruppe: Stefan Kuklik
Stephan Giels

Orange Gruppe: Nadine Bachem
Nadine Oschmann

Viele Mitglieder sind schon zum wiederholten Male in dieses Gremium gewählt worden. Alleine daran kann man sehen, dass es in der Tat nicht so trocken sein kann, wie der sperrige Gesetzestext es erwarten lässt, denn die Arbeit passiert logischerweise immer in der Freizeit. Es ist vielmehr so, dass die Arbeit abwechslungsreich und spannend ist, und dass die meisten wirklich mit Herzblut bei der Sache sind. Dies ist aber letztendlich nicht verwunderlich, geht es doch um

den größten Schatz, den jeder von uns hat: Unsere Kinder.

In unregelmäßigen Abständen treffen wir Elternbeiräte uns in den Räumen des Kindergartens um gemeinsam mit den Erzieherinnen und der Kindergartenleitung wichtige Entscheidungen zu treffen. In einer durchaus lockeren Atmosphäre werden die einzelnen anstehenden Themen abgearbeitet. Nicht jedes Thema ist hierbei immer von außen sofort sichtbar, vieles wird im Hintergrund organisiert und geregelt. Am bekanntesten dürften den meisten in unserer Einrichtung die Flohmärkte für Kindersachen und die monatlichen Kuchenverkäufe sein, da diese natürlich auch eine gewisse Außenwirkung haben. So profan diese beiden Punkte auch wirken mögen, so wichtig sind diese tatsächlich für die Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben. Einerseits sind viele Dinge, wie sich jeder leicht denken kann, nur mit entsprechenden finanziellen Mitteln zu erreichen und auf der anderen Seite bieten solche Ereignisse die einfache Möglichkeit alle Eltern an Aktivitäten zu beteiligen. Daher möchten wir an dieser Stelle auch nochmal deutlich betonen, dass jede helfende Hand willkommen ist. Denn zu-viel Hilfe gibt es nicht.

Ein weiterer wesentlicher Punkt der Arbeit ist es, auch als Vermittler zwischen Eltern auf der einen Seite und Erzieherinnen und Kindergartenleitung auf der anderen Seite zu dienen. Gelegenheit für jeden sich an den Elternbeirat zu wenden besteht jederzeit durch persönliches Ansprechen oder während einer Elternversammlung.



Bitte spricht uns an, wenn Euch irgendwo der Schuh drückt oder ihr eine Anregung hat. Wir freuen uns über jeden Input und konstruktive Kritik. Unterstützung holen wir uns durch unsere Beteiligung im Jugendamtselternbeirat, auch als Stadtelternrat bekannt, in dem wir in engen Kontakt mit Elternbeiräten der anderen Kindertageseinrichtungen von Herzogenrath stehen.

Hier bekommen wir sowohl inhaltlich zu konkreten Themen Anregungen die wir dann vor Ort umsetzen können, ander-

seits arbeiten wir auch an allgemeinen Themen mit, die nicht nur uns und unsere Kinder betreffen. Durch die Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss der Stadt Herzogenrath haben wir so auch direkte Einflussmöglichkeit auf die Politik unserer Stadt. Abschließend kann man sagen, dass sich über den Elternbeirat viele Freundschaften entwickelt haben, und es einfach riesigen Spaß macht, sich zu beteiligen und mitzuwirken.

*Stefan Kuklik,
für den Elternrat*

Für Ihre wichtigsten Momente fertigen wir traumhafte Karten.

Mit unseren individuellen und kreativen Einladungen wird Ihr Fest - Exklusiv, Einmalig und Unvergesslich.

Karten zur Vermählung, Silber- u. Goldhochzeit, Geburtstagsfeier, Kommunion, Geburt oder zum Jubiläum.

Musterbücher der klassischen und der eigenen „Extravagant-Kollektion“ können Sie ausleihen.



Franz Schmitz
Print- u. AV-Medien GmbH

52134 Herzogenrath-Kohlscheid, Weststr. 33
Tel. 0 24 07-91 87 87, www.franz-schmitz.de

Mo. bis Fr. 10.00 - 18.30 Uhr
Termine nach 18.30 Uhr oder samstags
gerne nach tel. Vereinbarung.



Ritterlicher G7-Gottesdienst auf der Burg Rode

Alles ist bereit für einen Gottesdienst im städtischen Burggarten unterhalb der Burg Rode. Ein Team von Mitarbeitenden aus den sieben evangelischen Gemeinden aus dem Nordkreis hat den Sommergottesdienst in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt der Stadt Herzogenrath vorbereitet. Mutig sind die gut 300 Gottesdienstbesucher, die sich bei regendunklen Wolken aus dem Nordkreis zum

Sinnsuche angelangt, durch den Wald. Dort wird er von Bruder Klaus versorgt. In Gesprächen mit Bruder Klaus hört er



zum ersten Mal das Evangelium von Jesus Christus als Herausforderung für sein Leben. Er versteht, dass Gottes Reich anders ist als die Reiche der Welt. Mit dieser Sehnsucht geht er sei-

nen Weg weiter. Wie selbstverständlich hilft er einem armen, stinkenden Gesetzlosen, auch wenn er dafür angefeindet wird. Ein Harlekin transportiert mit seinen frechen Sprüchen Eriks Geschichte in die Lebenswelt der Gottesdienstbesucher, die das ein um das andere Mal auflachen. Zum Schluss geht Erik mit dem Bettler durch die Reihen, und es stellt sich die Frage, wie wir mit den Gestrandeten und bei uns schutzsuchenden Flüchtlingen umgehen. Der Glaube wird in der tätigen Liebe sichtbar und gibt dem Leben Sinn. Davon erzählen in kurzen Interviews vor den Fürbitten auch eine heutiger Ritter, der zum evangeli-

nen Weg weiter. Wie selbstverständlich hilft er einem armen, stinkenden Gesetzlosen, auch wenn er dafür angefeindet wird. Ein Harlekin transportiert mit seinen frechen Sprüchen Eriks Geschichte in die Lebenswelt der Gottesdienstbesucher, die das ein um das andere Mal auflachen. Zum Schluss geht Erik mit dem Bettler durch die Reihen, und es stellt sich die Frage, wie wir mit den Gestrandeten und bei uns schutzsuchenden Flüchtlingen umgehen. Der Glaube wird in der tätigen Liebe sichtbar und gibt dem Leben Sinn. Davon erzählen in kurzen Interviews vor den Fürbitten auch eine heutiger Ritter, der zum evangeli-



schen Johanniter-Orden gehört; ebenso ein junger Flüchtling aus Burkina Faso, der in einer Wohngemeinschaft minderjähriger Flüchtlinge lebt und begleitet wird. Er wünscht sich eine Bleibeperspektive und Ausbildung in Deutschland. Die Johanniter-Unfall-Hilfe-EV berichtet von ihrer Arbeit und ehrenamtlichen Engagement. Sie ist es auch, die den Gottesdienstbesuchern frisch gebrühten Kaffee und andere Getränke nach dem Gottesdienst anbietet. Dieses Angebot wird neben dem Basteln von Schildern und Schwertern für Kinder und Jugendliche rege angenommen.

Viele Gottesdienstteilnehmer öffnen ihre Picknickkörbe, teilen ihre mitgebrachten Kuchen und tauschen sich noch lange, an Stehtischen verweilend, aus. Bevor es nach Hause geht, erklimmen noch jung und alt die Burg, um auf dem Burgvorplatz eine kurzweilige Rettungshundestaffelschau der bei den Johannitern ehrenamtlich engagierten Herrchen und Frauchen mit ihren Hunden zu erleben. Voller Freude über ein besonderes Gemeinschaftserlebnis gehen die Menschen trockenen Hauptes bei immer wieder durch die Wolken lukenden Sonnenstrahlen auseinander mit der Aussicht: Im

nächsten Jahr gibt es wieder einen G7-Gottesdienst. Dieses Mal zum Reformationsfest 2017. Wenn das mal kein Grund ist, sich den Termin schon heute zu notieren.

Pfarrer Joachim Wehrenbrecht



Bild 1:
G7-Gottesdienstteilnehmende im Burggarten unterhalb der Burg Rode in Herzogenrath
Foto: Horst Kienbaum

Bild 2:
Kirchenband Muklas aus Herzogenrath
Foto: Horst Kienbaum

Bild 3:
Schauspieler von links nach rechts, Herzog Nils, Harlekin Lasse, Ritter Erik, Hauptmann Norbert BZ0B4322





Bericht von der Gemeindeversammlung

Lebhaft wurde auf der Gemeindeversammlung der Evangelischen Kirchengemeinde Herzogenrath am 1. Sonntag im Juni mit ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern diskutiert. Als Gäste konnten wir Frau Helbig vom Merksteiner Presbyterium, später noch Pfarrerin Renate Fischer-Bausch und zwei weitere Presbyterinnen begrüßen. Wir berichteten von den Fusionsgesprächen mit Merkstein, einer anstehenden Begegnung der Presbyterien und Mitarbeitenden und einer gemeinsamen Klausurtagung im Herbst. Dort wollen wir an der für 2018 angestrebten Fusion intensiv arbeiten. Über den Vorschlag, die Gottesdienstzeiten zu ändern, damit der Pfarrer/die Pfarrerin den Gottesdienst in der Markuskirche in Ruhe zu Ende bringen kann und Zeit hat, die Gottesdienstbesucher an der Kirchentür zu verabschieden, gab es sehr kontroverse Beiträge.

Einen Gottesdienstbeginn im Lukasgemeindezentrum um 11:00 Uhr erschien vielen Anwesenden als zu spät. Man argumentierte, der Gottesdienst würde so zu sehr in die Mittagszeit fallen, zum Kaffeetrinken bliebe dann keiner mehr. Umgekehrt wollten die Markusgottesdienstbesucher nicht vor 9:15 Uhr beginnen, das sei entschieden zu früh, sagten sie. Bei einer Änderung der Gottesdienstzeiten sollte darauf geachtet werden, so mehrere Teilnehmer, das jährlich oder in einem anderen Rhythmus gewechselt wird. Einmal früh in Markus, spät in Lukas und das andere Jahr umgekehrt. Andere Teilnehmerinnen sahen diesen Vorschlag als schwierig an, man habe sich schließlich an eine Zeit

gewöhnt. Das Presbyterium wird aufgrund der Rückmeldungen, die auch Verständnis für die Problemanzeige äußerten, einen hoffentlich weisen Beschluss zu den Gottesdienstzeiten treffen.

Vorgestellt wurden auch die Überlegungen, das Gemeindehaus samt Grundstück an der Markuskirche zu veräußern, damit dort die städteregionale Wohnungsbaugesellschaft ein Haus zur Unterbringung von Flüchtlingen baut, welches die Stadt anmietet. Eingewandt und darauf hingewiesen wurde hier, dass es im Bereich der Kirche eine Art Bunker aus der Zeit des II. Weltkrieges gäbe. Diese Bunkeranlage erschwere nicht unerheblich die Erschließung des Grundstücks. Geplant ist, dass aus den erzielten Mitteln das Pfarrhaus an der Saarstraße zu einem Gemeindehaus umgestaltet wird, ebenso soll die Markuskirche so gestaltet werden, dass sie multifunktional genutzt werden kann. Durch die gesamte Maßnahme werden laufende Kosten reduziert und Herzogenrath-Mitte wird für die Zukunft gut aufgestellt sein. Für die Liegenschaften in Kohlscheid zeichnet sich eine andere, finanziell zukunftsfähige Lösung ab. Eine in Auftrag gegebene Wirtschaftlichkeitsuntersuchung hat ergeben, dass es günstiger ist, das Zentrum zu sanieren, bei gleichzeitiger Investition auf dem eigenen Grundstück. Durch die erzielte Rendite, etwa durch den Bau eines Mehrfamilienhauses oder eines Kindergartens, der nicht selbst betrieben wird, ließe sich die Sanierung wirtschaftlich darstellen. Die Gespräche für diese



Entwicklungsmöglichkeit werden z.Zt. intensiv geführt. Mehrere Teilnehmerinnen begrüßten dieses Vorhaben für Kohlscheid und freuten sich, die vertraute Gemeinde und Gottesdienststätte erhalten zu wissen. Das Presbyterium bedankt sich für die engagierte Beteiligung, für alle positiven und kritischen Rückmeldungen zu den anstehenden Vorhaben.

*Für das Presbyterium:
Joachim Wehrenbrecht*

Das Leben genießen!



Die Johanniter sind für Sie da.
Hausnotruf • Menüservice

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage:

Telefon: 02406 96003-0

E-Mail: sozdie.aachen@johanniter.de

Internet: www.juh-aachen.de

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben

Impressum

“Evangelisch in Herzogenrath” ist der kostenlose Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden Herzogenrath und Merkstein, gemeinsam herausgegeben von den Presbyterien.

Layout und Druck:

Werbestudio Rang, Herzogenrath

Fotos unterliegen dem Urheberrecht des priv. Fotografen, www.de.fotolia.com oder www.gemeindebrief.evangelisch.de

Redaktionelle Bearbeitung einge-

reicher Artikel behalten wir uns vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben grundsätzlich die Meinung der Verfasserin/des Verfassers wieder. Mitarbeit bei Redaktion und Verteilung des Gemeindemagazins ist erwünscht, ebenso Anregungen, Leserbriefe und Kritik.

Sollte Ihnen kein Gemeindebrief zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an das jeweilige Gemeindebüro.

www.evangelisch-in-herzogenrath.de



Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Taufen

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Trauungen

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Goldhochzeit

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Beerdigungen

Aus Datenschutzgründen sind diese Angaben in der Internetversion entfernt.



Rat und Hilfe in der Region

Angebote des Diakonischen Werkes

Diakoniestation Nord

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Mariastraße 5-7, 52499 Baesweiler
Ansprechpartnerin: Frau Kogbe
☎ 02401 1323

diakoniestation-nord@diakonie-aachen.de

Diakoniezentrum Alsdorf

Otto-Wels-Str. 2b, 52477 Alsdorf
☎ 02404 94950

- ANKER, Beratungsstelle für Kinder, Eltern und Ratsuchende bei psychischer, körperlicher, sexueller Gewalt und Vernachlässigung
- Fachstelle Beratung gegen sexuellen Missbrauch
- Mutter-Kind-Kurberatung
- Fachstelle Häusliche Gewalt – Büro Frauenhaus
- EVA – evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikte
- Schuldnerberatung
Sprechzeiten: Dienstag 9 - 11 Uhr
schuldnerberatung-nordkreis@diakonie-aachen.de

Suchtberatung "Baustein" Sidus-Center,

Otto-Wels-Str. 15a, 52477 Alsdorf
☎ 02404 913340

Evangelische Beratungsstelle

Erziehungs- und Familienberatung,
Partnerschafts- und Lebensberatung
Frère-Roger-Straße 6, 52062 Aachen
☎ 0241 32047

Verletzung der sexuellen

Selbstbestimmung in der EKIR

Ansprechpartnerin: Claudia Pohl
☎ 0211 3610-312
E-Mail: Claudia-pohl@ekir.de

Hospizdienst St. Anna

Begleitung Schwerkranker, Sterbender
und Trauernder
☎ 02404 9877-23

Ev. Familienzentrum

Magerauer Str. 72, 52134 Herzogenrath
☎ 02406 61461

Telefonseelsorge

☎ 0800 1110111 (kostenfrei) oder
☎ 0800 1110222 (kostenfrei)

Frauenhaus Alsdorf

☎ 02404 91000 Tag-/Nacht-Aufnahme

Kindertelefon

☎ 0800 1110333 (kostenfrei)

Erster virtueller Trauerraum

www.trauernetz.de

H'rather Tafel - Lebensmittelausgabe

Schürhof/ Kleikstr. 57
Mo - Fr 11:00 - 14:00 Uhr
Anmeldung mit ALG II- oder
Rentenbescheid ab 10 Uhr
Ansprechpartnerin: Frau Lecher
☎ 02406 3036952
info@dieter-lecher.de

Kleiderstube (Diakonie)

Geilenkirchener Str. 397
Di / Do 9:30 - 11:30 Uhr
☎ 0157 73524530
merkstein@ekir.de

Gebrauchtwarenkaufhaus Patchwork

Kirchrather Str. 141-143
Mo - Fr 9:00 - 18:30 Uhr/ Sa 9:00 - 14:00
☎ 02406 9792050

Kinderkleiderladen SCHATZTRUHE-

Deutscher Kinderschutzbund

Lindenstr. 10, 52146 Würselen
Mo, Mi, Do 10.00 Uhr - 12.00 Uhr,
Mi auch 16.00 - 18.00 Uhr
☎ 02405 14755



Herzogenrath-Mitte

- Pfarrer** Joachim Wehrenbrecht • Ackerstraße 9
 ☎ 02406 3203 • E-Mail: joachim.wehrenbrecht@ekir.de
 Termine nach Vereinbarung
- Küster** Georg Fleps • Geilenkirchener Str. 41 • ☎ 02406 7867
- Kirchenmusik** Andrea Leersch-Krüger • ☎ 02407 917199
- Ehrenamtskoordination** Brigitte Bergstein • ☎ 02406 7304



Herzogenrath-Kohlscheid

- Pfarrer** Frank Ungerathen • Zeisigweg 18
 ☎ 02407 18474 • E-Mail: frank.ungerathen@ekir.de
 Besuchssprechstunde im Lukas-Gemeindezentrum:
 Mittwoch, 16:30 Uhr bis 17:30 Uhr
- Küster** Arnold Fritz • Lutherstraße 10 • ☎ 02407 908757
- Kirchenmusik** Guiomar Marques-Ranke • ☎ 02407 567977
- Ehrenamtskoordination** Elke Kottowski-Klasner • ☎ 02407 908772

Herzogenrath-Mitte und Kohlscheid

- Gemeindebüro** Regina Dankers • Mo - Mi 10 - 12 Uhr u. Do 15 - 17 Uhr
 Geilenkirchener Str. 41
 ☎ 02406 3458 • E-Mail: herzogenrath@ekir.de
- Flüchtlingsberatung** Judith Kuntz • ☎ 02407 6304 • Fax: 02407 189119
 E-Mail: fluechtlingsberatung@ekir.de
- Jugendreferentin** Dorothea Schui • ☎ 02407 2431
 E-Mail: dorothea.schui@ekir.de



Merkstein

- Pfarrerin** Renate Fischer-Bausch
 ☎ 02406 61275 • E-Mail: renete.fischer@ekir.de
 Gut zu erreichen: Di 9 - 11 Uhr
- Küsterin** Stefanie Müller • Geilenkirchener Str. 397 • ☎ 02406 62164
- Hausmeisterdienste** Jakob Peters, Friedbert Schwartz • ☎ 02406 62164
- Kirchenmusik** Heinz Dickmeis
- Kindergartenleiterin** Karin Grundl • ☎ 02406 61461 • Fax: 02406 667937
 Sprechzeit: Mo-Fr 9 - 11 Uhr • E-Mail: evangkita@t-online.de
- Gemeindebüro** Öffnungszeiten Mo 9 - 12 Uhr und Mi 8 - 11 Uhr
 Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung
 Geilenkirchener Straße 397
 ☎ 02406 62164 • Fax: 02406 669506
 E-Mail: merkstein@ekir.de

Bankverbindung für Herzogenrath, Kohlscheid und Merkstein
 Kirchenkreis Aachen zugunsten der jeweiligen Kirchengemeinde
 IBAN: DE42 3905 0000 0000 0002 16 ▪ BIC: AACSD33



GOTTESDIENSTE



Markuskirche
Herzogenrath
Beginn 9:15 Uhr



**Lukas-
Gemeindezentrum**
Kohlscheid
Beginn 10:30 Uhr



Martin-Luther-Kirche
Merkstein
Beginn 10:00 Uhr

Wehrenbrecht	Wehrenbrecht Abendmahl	28.08.	Fischer-Bausch Taufe
Wehrenbrecht	Wehrenbrecht +12:30 Ökum Gottesd. KS Stadtfest*	04.09.	Lay
Wehrenbrecht Abendmahl	Wehrenbrecht	11.09.	Puder Abendmahl
-	-	17.09.	15:00 Fischer-Bausch Festnachmittag Jubi.-Konfirmation
Ungerathen Taufe	Ungerathen Taufe	18.09.	Fischer-Bausch Jubi-Konfirmation / Chor
Ungerathen	Ungerathen Abendmahl	25.09.	Fischer-Bausch
Wehrenbrecht Familiengottesdienst mit Abendmahl	Ungerathen Familiengottesdienst mit Abendmahl	02.10. Erntedank	Fischer-Bausch/Kita Abendmahl mit Brot und Trauben
Ungerathen Abendmahl	Ungerathen	09.10.	Lay Abendmahl
Wehrenbrecht Taufe	Wehrenbrecht Taufe	16.10.	Fischer-Bausch
Wehrenbrecht	Wehrenbrecht Abendmahl	23.10.	Fischer-Bausch
Goetzke Taufe	Goetzke	30.10.	Puder
- nur in Kohlscheid	19:30 Fischer-Bausch, Ungerathen, Thoma Gemeinsamer Ök. Godi mit Chor/ anschl. Agapefeier	31.10. Reformationstag	- nur in Kohlscheid
Ungerathen	Ungerathen	06.11.	Lay
Wehrenbrecht	Wehrenbrecht	13.11.	Fischer-Bausch Abendmahl
18:00 Wehrenbrecht/Hammers Ök. Godi mit anschl. Agapefeier	19:30 Ungerathen/Schlösser Ök. Godi mit anschl. Agapefeier	16.11. Buß-und Betttag	Lay
Wehrenbrecht Abendmahl	Ungerathen Abendmahl	20.11. Ewigkeitssonntag	Fischer-Bausch Chor 14:30 Friedhof Plitschard 15:30 Friedhof Lange Hecke
Wehrenbrecht	Ungerathen und Team	27.11. 1. Advent	Fischer-Bausch/Frauenhilfe
Ungerathen	Ungerathen	04.12. 2. Advent	Lay
Wehrenbrecht Abendmahl	Wehrenbrecht	11.12. 3. Advent	Fischer-Bausch Knappenchor Mettenschicht